

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gratis-Beilagen: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Schriftleiter, Druck und Verlag: W. H. Störbed, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint
Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,
Ausgabe in der Stadt abends zuvor.
Bezugspreis:
In der Stadt vierteljährlich 1,50 Mark,
außerhalb durch die Post frei ins Haus
1,75 Mark, bei Abholung von der Post
1,50 Mark.

Anzeigen
werden am Montag, Mittwoch und Freitag
bis 10 Uhr vormittags erbeten.
Anzeigenpreis
für die 5spaltige Kopiers-Zeile oder deren
Raum: 2 Pf. - Abmessen die 4 gespaltene
Zeile = 1 Pf.
Fernsprecher Nr. 25

Nr. 116.

Bezugspreis
viertelj. 6,- M.

Donnerstag, den 30. September 1920.

Inserate: 6gepl. Zeile 50 Pf.
Wochen: 2gepl. Zeile 1,50 M.

31. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waffen-Ablieferung.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß auch die Waffen der Einwohner-Wehr der Ablieferung unterliegen. Da diese Waffen nur vom Staate geliehen sind, werden daher hierfür Büchsen nicht bezahlt. Wer die ihm i. Z. geliehenen Waffen nicht abliefern, macht sich der Unterschlagung schuldig und muß gegen solche das Strafverfahren eingeleitet werden.

Die Mitglieder der früheren Einwohner-Wehr werden ersucht, die geliehenen Waffen einschließlich Patronen möglichst noch in dieser Woche abzuliefern.

Preis-Verzeichnis Preis-Schilder.

Die Preisprüfungsstelle (Kreis-Ausschuß) Osterburg hat durch Bekanntmachung vom 9. September 1920 Preis-Verzeichnisse und Preis-Schilder für alle Gegenstände des notwendigen Lebensbedarfes angeordnet. Die Anordnung ist im Rathauslaut angeschlagen.

Polizeistunde

ist durch Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten vom 18. 9. 20 vom 1. Oktober d. Js. auf
11 Uhr ab. abds festgesetzt.

Veröffentlicht
Arendsee, den 29. September 1920.
Die Polizei-Verwaltung.

Zucker- und Milchfarten-Ausgabe

Freitag, den 1. Oktober 1920 vormittags.
Der Magistrat.

Es sind uns 900 Mtr. Meißner-Holz III. Klasse überlassen. Anmeldungen hierauf nimmt das Lebensmittellamt vormittags von 11 bis 12 Uhr entgegen.
Arendsee, den 28. September 1920.
Der Magistrat.

Lebensmittel.

Das auf Warentaxe B. 87 zur Verteilung kommende ausk. Schmalz kann zum Preise von 1,15 Mark für 50 Gr. sofort abgeholt werden.
J. B.: Falke.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 29. September 1920.

Resultate beim Schachturnier in Arendsee.

Bei den Wettkämpfen und Spielen am Sonntag hat der M.-V. Arendsee ganz hervorragende Abschneiden. Gleich zu Anfang wurde die 1. Schlagballmannschaft von Salzwedel durch die hiesige 1. Mannschaft des M.-V. mit 28:33 besiegt. Es war ein hartes Spiel, beide Parteien spielten fast mit gleicher Stärke. — Bei dem Staffettenlauf der Vereine Arendsee, Salzwedel und Meyer siegte gleichfalls Arendsee. Die Läufer von Arendsee waren Struwe, Lassot, Nieseberg, Hoffe und Meyer. Gleich nach der ersten Legerabe wurden Salzwedel und Padebusch abgehängt und mit großem Vorsprung lief als Erster Meyer-Arendsee durchs Ziel. — Im Stadtschöpfung erzielte Gasse-Arendsee die Bestleistung mit 2,60 Meter, gefolgt von Struwe-Arendsee, Jemnitz-Salzwedel und Wiede-Arendsee. — Beim Freischöpfung waren vier gleiche Höchstleistungen zu verzeichnen, Nieseberg-Arendsee, Struwe-Arendsee, Schlieffau-Schlagmund und Harz-Salzwedel (1,40), Meyer-Arendsee (1,35), Pöthge-Arendsee (1,30). — Im Wettkampf nach Wehring-Salzwedel mit 5,15 Meter an der Spitze, danach Harz-Salzwedel 5,07 Meter, Schlieffau-Arendsee 5,03 Meter, Gasse-Arendsee 4,90 Meter. — Zum Schluß kam der 1500 Meter-Lauf, 1. wurde — mit großem Vorsprung Schlieffau-Arendsee, 2. West-Salzwedel, 3. Wiede-Arendsee. Der eintretenden Dämmerung wegen konnte das Speerwerfen leider nicht mehr stattfinden. — Vorzügliche Geräteturner stellte Salzwedel und Padebusch. — Die 1. Damenfußballmannschaft verlor die Fußballspiele von Vinde eine Niederlage mit 42:27, während die Mannschaft aus Padebusch von ihnen mit 27:22 besiegt wurde. Weitere Ergebnisse im Fußballspiele sind: 2. Bögling's- und 2. Damenmannschaft 17:19; 1. Bögling's- und 2. Männer-Mannschaft 22:27.

Vilpitaner Kauf. In einer auswärtigen Zeitung lesen wir über die am Sonnabend und Sonntag stattfindenden Vorstellungen im Berliner Hof, Klein-

Essenzen, nämlich die Vilpitaner, geben seit gestern im Schauspielhaus ein Gaspislet Nachmittags ging bei besetztem Hause Sneewittchen in Szene, worin die üblichen 7 Zwerge leibhaftig mitwirkten. Die kleinen Besucher freuten sich unendlich, jetzt endlich einmal etwas Greifbares aus dem Märchenlande vor Augen zu haben. Und diese Zwerge, diese Vilpitaner sind recht puzige Leuten, die uns in der Tat staunen machen. — Abends ergöhten uns die kleinen Essenzen mit ihrer bunten Bühne. Da wurden humoristische, deklamatorische und gelangreiche Vorträge in herzerregender Weise geboten. Das Publikum amüsierte sich und spendete lebhaften Beifall, der nach der Aufführung des Einakters: „Eine vollkommene Frau“ seinen Höhepunkt erreichte. Jedemfalls verdienen die Darstellerinnen regste Anteilnahme und wünschen wir den kleinsten, tapferen Leuten für die Zeit ihres Gaspislets recht viele Glückwünsche, damit ihre Kunst auf fernem und erfolgreichem Gebiet ruht.

Prozess gegen den Buchhändler Kaufmörder. In der Sitzungsperiode des Ämtlichen Schwurgerichts am 11. Oktober werden zwei Modifikationen zur Verhandlung gelangen, davon die eine wegen Raubmordes gegen den 25 Jahre alten russischen Kriegsgefangenen Jwan Mifirin, der Mitte Juli d. Js. den Wirtschaftsgeschäften Hermann Schulz aus Neuenhagen auf der Straße zwischen Buchhorst und Kömzig erlöbt ist.

Bauernhochzeit. Im Dorfe Almk (Kreis Gifhorn) fand dieser Tage eine Bauernhochzeit statt, bei der es hoch herging. Ein Schwein und ein Kalb waren geschlachtet worden. Der zuriführige Landjäger beschlagnahmte den beträchtlichen Teil des Vorrats, den er noch vorband. Die Speisen wurden, um sie vor dem Verderben zu bewahren an die arbeitende Bevölkerung im-entgeltlich verteilt. Gegen den Veranfaller der Hochzeit, den Aldermann Kope, wurde Strafverfahren wegen Begehrenschlachtung gestellt. — So erzählt die Poststelle des Oberpräsidenten Hannover: sie hält also die Zaiahe, daß ein Bauer zur Hochzeit seiner Tochter ein Kalb und ein Schwein geschlachtet hat, für so wichtig, daß sie schon nicht halbamtlich verbreitet werden muß. Ja, liegen denn etwa die Verhältnisse bei den Städtern anders? Hier bei einer städtischen Hochzeit oder bei einem städtischen Zweckessen nicht auch große Vorräte den Tisch? Warum denn nur gerade den Bauern schwarzmalen?

„Kosten dürfen nicht entstehen!“ Der Verein Deutscher Zeitungsverleger sieht sich veranlaßt, der Leserschaft folgendes zu unterbreiten: Ämtliche und private Stellen überleben häufig den Wärttern Notizen mit dem Ersuchen um Aufnahme im redaktionellen Teil und dem Vermerk, daß Kosten aus dieser Veröffentlichung nicht entstehen dürfen. Es gibt Behörden, die ihre Bekanntmachungen kostenlos veröffentlicht haben wollen. Die Folge ist, daß viele Bekanntmachungen von allgemeiner Wichtigkeit zum Schaden des Publikums nicht genügend bekannt werden, weil sich schon immer eine Reihe von Zeitungen gegen die unbillige Zumutung ablehnend verhalten. Aus rein wirtschaftlichen Gründen ist es nötig, die Grenzen zwischen redaktionellen und Anzeigenstellen streng zu ziehen, andererseits wäre eine noch weitere Erhöhung der Bezugspreise der Zeitung nicht zu umgehen. Warum verlangt man denn kostenlose Veröffentlichungen nur von den Zeitungen? Kann denn irgend ein Landwirt, ein Kaufmann, Fleischer oder Bäcker seine Erzeugnisse kostenlos zur Verfügung stellen? Können die Behörden denn nicht dazu gebracht werden, genau wie jeder andere Auftraggeber ihre Anzeigen zu bezahlen? Die Zeitungen sind ja gern bereit und haben das schon oft durch die Tat bewiesen, Opfer zu bringen; es muß aber auch hierin eine Grenze geben.

Prozess. In der Nacht vom Montag zum Dienstag voriger Woche trafen Diebe in die gepackte Milche des Müllermeisters August Hennings (Carl Riems gehörige Milche) ein. Der Dieb bohrte das Türschloß vollständig raus, sodas die Tür mit Leichtigkeit aufzumachen ging. Dr. Diebe nahmen etwa 1/2 Zentner Weizenmehl mit, 1/2 Ztr. Roggenmehl und 1 Ztr. ungeschälten Weizen mit, sodas ein Schaden von 500 Mtr. dadurch entstanden ist. Die Täter sind entkommen. Um die Spuren zu verfolgen, wurde an mehreren Stellen hingestrentes Mehl vorgefunden. Aller Wahrscheinlichkeit nach wird das Mehl wohl hier im Orte geliehen sein.

Kloß. 27. September. Eine huppige Pensionsforderung. Obwohl die Versorgungsstätte für einen jungen Mann in den heutigen Zeiten nicht billig be-

messen sein können, zeigt der nachstehende Pensionspreis der von den Eltern eines Militärliebes gefordert wurde, von einem riesigen „Appetit.“ Die Pensionsforderung lautete für die Dauer der Unterzuchtzeit von fünf Monaten: Monatlich 200 Mark, 2 Zentner Schinken, 1 Zentner Weizenmehl, ein 3 Zentner schweres Schwein, 1/2 Zentner Vorkast, 5 Pfund Zucker, 15 Zentner Kartoffeln, 10 Pfund Erbsen, 10 Pfund Bohnen, 3 Schod Eier, wöchentlich ein Pfund Butter, ein Pfund Wurst, ein Brot, nach Möglichkeit einige Liter Milch, 40 Pfund fettes Fleisch, 1 Gans und 2 Hühner. — So berichtet die Ämt. Tageszeitung.

Nachw. Einen guten Fang machte Herr Landjäger Drebing am Sonnabend morgen. Auf der Chansee bei Loge hielt er einen Raubfanger an, einen ruffischen Gefangenen, der in seinem Kufschad 40 Pfund Schinken, die in eine Damenbluse eingewickelt waren, ferner einen blauen Anzug, einen Kleiderrock etc. Die Sachen stammen unzweifelhaft aus einem Dbstahl. Der Verdacht, daß der Mann, der verhaftet wurde, mit dem Diebe, der in Meersow bei Gaffwitz Bude die Diebstahle ausführte, identisch ist, bestärkte sich bald. Der sofort herbeigeeilte Gaffwitz Bude erkannte mehrere bei ihm gefohlene Gegenstände wieder. Der Vorlage trug u. a. die Herrn Bude gefohlenen Schokolade, der einen geladenen Revolver bei sich führte, hat auch die Diebstahle in Meersow bei Frau Wm. Hoff und Herr Zeylahn ausgeführt. — In der Nacht zum Sonnabend wurden dem Gaffwitz Meyer in Grätzke zwei Schweine im Gewicht von zusammen 5 Zentner gefohlen. Herr Landjäger Drebing und der Bestohlene verholten sofort die Spuren des Diebes, die nach Salzwedel führten und dort gelang es auch noch am Sonnabend nachmittag den Täter in der Person eines Sohnes des Salzweberer Schlachtermeisters D. zu ermitteln. Dieser hat inzwischen die Schweine schon wieder für 4065 Mark anderweitig verkauft.

Weiterbericht.

Am Donnerstag: Mild, teils heiter, teils wolkig, meist trocken.
Am Freitag: Gemäßig mild, wechselnd bewölkt, zeitweise heiter, trübweise etwas Regen.

Kuhkäse

Stück 2,50 Mark empfiehlt
F. W. Schröder.

Prima
Schleuderhonig
das Pfd. 1,50 Mark, offeriert
Otto Grefmann.

1a. eingemachte
Heringe
Stück M. 1,- empfiehlt
H. Thielbeer

Spezial-Salz

(Tafelsalz)
nach einem besonderen
Veredelungsverfahren
hergestellt, hervorragt
schöne, helle Qualität
in groß. u. allereinst.
Mahlung in Waggon-
ladung direkt ab Werk
zu besond. bill. Preise.
Verlangt bemußt. Spezial-
aloferte von Ernst
Friedhoff, Salzengos
Str. 11, Tel. 46, 84,
2841. Wg. 1894. Tigr.
Ernst Friedhoff.

Achtung! Neu eröffnet! Achtung!

Der geehrten Einwohnerschaft von Arendsee und Umgebung zur gef. Kenntnis, daß ich ausschließlich an mein Geschäft mich ein-

Haarschmuck-Reparaturwerkstatt

eröffnet habe. Reparaturen jeder Art an Haarschmuck sowie zerbrochenen Frisierkämmen in kürzester Zeit bei billiger Berechnung. Reparaturen werden am Tage des Einganges erledigt.

Hochachtungsvoll

Erich Brandt, Friseur, Arendsee.

Kirchliche Nachrichten.

Donnerstag, den 30. September, abends 8 Uhr, im Jugendheim Bielowitz.

Brennholz - Verkauf.

Am **Donnerstag, den 30. d. Mts.**, nachmittags von 1 Uhr an, verkaufe ich in Harpe in der Koppel des Herrn Fr. Diecks öffentlich meistbietend gegen Verzählung

64 rm. Eichenrauhholz.
Arthur Feitz.

Kluge Frauen

lassen sich nicht täuschen durch so oft angebotene, meist wertlose Mittel, sondern gebrauchen bei Regelförderung und Störungen mein anerkannt wirksames **Regelmittel-Garantit.** Vollkommen un-schädlich. Viele Dankschreiben. Wenn alles nichts hilft, schreiben Sie an

Frau Berger, Hamburg 22
Warschauerstraße 22

Streng diskrete Zusendung.

Kaufe jeden Posten
Kartoffeln
Mohrrüben
Obst
Stroh u.
Heu

Anmeldungen werden entgegen genommen.

Otto Boddey.
Seehäuserstraße 68.

Va. Margarine

Schmalz
Valmin
Corintinen
Sultaninen
Zitronen
empfehlen
Paul Wiegell.

Allerfeinste Margarine

ist frisch eingetroffen bei
F. W. Schröder.

Nehme
Säcke zum Ausbessern
in und außer dem Hause an.
Frau Meyer
Breitestraße 102.

Auf Eggerts Plan vor der Bahn habe ich

- Gift gelegt. -
Fritz Holzhausen.

Möbl. Wohnung

2-3 Zimmer, Küche oder Kochgelegenheit von linderlosem besten Ehepaar gesucht. Offerten an die Geschäftst. dieses Blattes.

Grossknecht resp. Wirtschaftsführer

der verheiratet sein kann zum 1. Oktober gesucht. Angaben von Gehaltsforderungen u. bisheriger Tätigkeit unter J. 3. an die Expedition dieses Blattes.

Junges Mädchen

Landwirtst. erf. im ländl. Haushalt sucht Stellung als **Wirtschaftsfr.** oder dergleichen zum 15. Oktober. Nähe Arendsee bevorzugt. Adresse im Verlag dieser Zeitung.

A.-R.-V. Frisch Auf.

Sonnabend 2. 10. 6.30 Uhr abends Abfahrt nach Seehausen.

Sonntag 11.30 Uhr nach Gr. Schwefeln. Mitfahrende melden sich bei mir.
Der Vorsitzende
E. Wittendorf.

Geschäfts-Eröffnung.

Auf vielseitigen Wunsch unserer dortigen Kundschaft eröffnen wir am 1. Oktober d. Js. in Arendsee
Breitestraße 54
im Hause der Frau Ww. Sövel ein

Kolonialwaren-
Getreide-, Futter-, Düngemittel- und
Baumaterialien-geschäft.

Es soll unser stetes Bestreben sein, unserer werten Kundschaft bei realen Preisen nur gute Ware zu liefern und bitten wir um Ihre gefl. Unterstützung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Preuss Nachfolger

Inhaber: Gebroek u. Regel
Salzwedel.

Wichtig für Obstzüchter!

und -Erzeuger

Wer für seine Ware gute Preise erzielen will, schickt seine Erzeugnisse an die

Obst- und Gemüse-Engros-Firma
Ludw. Farr, Berlin C 25

Kaiser Wilhelm Straße 34
Fernruf Norden 2531.

Empfehle in großer Auswahl

Selbstbunden
Sardellen
Nordsee-Krabben in
Geräuchert, Lachs/Dosen
Milch-Wickles
Zitronen-Milch
Camembert-Käse
Gelatine rot u. weiß

Paul Wiegell.

Warnung an unsere Kunden!

Wie wir feststellen, versuchen basierende Schwin-ler auf Grund falscher Tatsachen und Angaben Beleuchtungskörper bei unseren Kunden zu verkaufen, unter dem Vorwand „Preise billiger, Qualität besser“. Unseren Kunden empfehlen wir, auf derartige Schwindeleien nicht herein zu fallen, sondern sich von Preis und Güte der **Waren** erst zu überzeugen und bieten wir unseren Kunden diese Gelegenheit mit der Besichtigung unseres Lagers in Beleuchtungsartikeln aller Art.

Carl Karnstedt, Elektr.-Ges. m. b. H.
Salzwedel, Neuperverstr. 22. Arendsee, Breitestr. 31.

Jeder Art elektr. Beleuchtungsartikel

wie

Kronen und Zuglampen

in Bronze, Messing- und Eisenausführung

Seidenbeleuchtungen, in den modernsten Ausführungen, Zug-pendel und Deckenbeleuchtungen.

Elektrische Platten, Heiz- u. Kochapparate usw. usw.

empfehlen wir zu den billigsten Preisen.

Unsere werte Landkundschaft sei besonders vor den sich gewiss zahlreich einstellenden Hausierern gewarnt, denn sie ist bei Reparaturen und Kauf von Ersatzteilen immer wieder auf die Arendseer Handwerker angewiesen.

Hermann Jonas Rudolf Drunk

Klempnermeister.

Klempnermeister.



Ha!

Das ist Qualität von

Friedrich Jäger

Zigarrenfabrik.

Wir liefern an Selbstverbraucher:

Thomasmehl, schwefelsaur. Ammoniak, Calcinit, Rainit und Futtermittel

maggon- und zentnerweise. Tüchtige Vertreter für jeden Ort Deutschlands gesucht. Offerten an: S. Scholten in Henrich bei Erier.

Bestellen Sie noch heute

bei Ihrem Briefträger oder Postamt die täglich zweimal erscheinende, mit unterrichtete führende deutsche nationale

Halleische Zeitung.

Landeszeitung für die Prov. Sachsen, Anh. u. Thür.

Mit 6 Wochen beilagen beträgt der monatliche Bezugspreis inkl. Postgebühr nur 7,50 M. Probeummern auf Wunsch

Vorzügl. Anzeigenblatt.

Bürger-Verein.

Am 2. Oktober 1920, abends 8 Uhr, Feiern des

Stiftungsfestes

im Altstädter Hof. Konzert Theater Ball. Nachmittag 3-6 Uhr Kinderstanz. Der Vorstand.

10 bis 15 tüchtige Arbeiter

zum Holzverladen stellt sofort ein
Fritz Gieselmann.

Zu melden Donnerstag morgen zwischen 8-10 Uhr auf Bahnhof Arendsee. Tage ist mitzubringen.

Dringende ausserordentliche Versammlung

Reichs-Schuttgemeinschaft

für Handel und Gewerbe am Mittwoch, den 29. d. Mts., abends 8 1/2 Uhr, im Berliner Hof.

Ausfüllung der Reichsnotopfer-Formulare. Volkshilfsfrage 6. Angebot. Betr. Durchführungskursus.

Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend erwünscht.

Thielbeer.

Am Sonntag, den 3. Oktober findet unser dies-jähriges

Erntetränzchen

statt, wozu freundlichst einladen

Die jungen Leute u. Gastwirt Benede.

Montag, den 4. Oktober **Kindertanz.**

Mit Verlobte grüßen

Frieda Gerboth
Otto Lange

Friedrichsmilde Autosen
im September 1920.